



Global Resources Fund
Monatsbericht Januar 2009

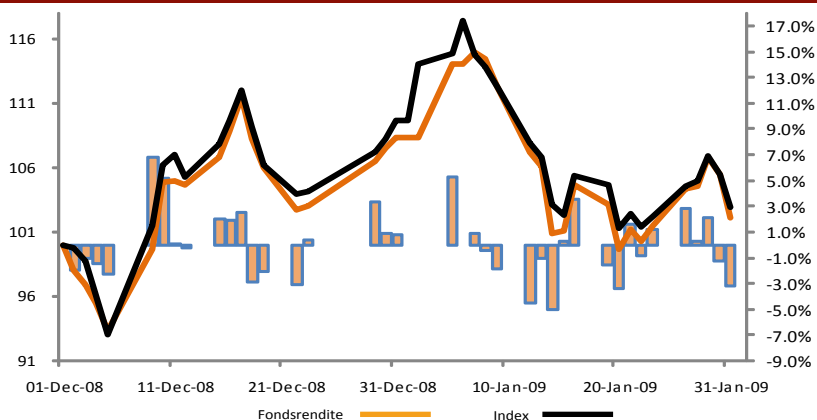


Rendite (USD) bis 31. Januar 2009

	1 Monat	2 Monate	6 Monate	12 Monate	24 Monate	36 Monate	Seit Auflage	CAGR
Craton Capital Global Resources Fund	-5.8%	2.1%	-	-	-	-	2.1%	-
Benchmark	-6.1%	3.0%	-	-	-	-	3.0%	-

Quelle: Craton Capital; Bloomberg

Wachstumsentwicklung* (in USD)



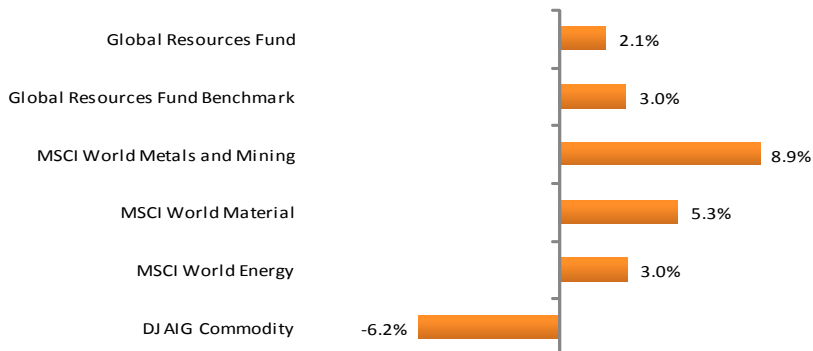
* Bitte beachten Sie, dass die Berechnung der Wertentwicklung in obigem Schaubild netto von Gebühren, Provisionen und anderer Kosten erfolgte. Die Angaben sind noch nicht von einem Wirtschaftsprüfer bestätigt und können daher nicht als endgültig akkurat und komplett angesehen werden. Die in der Vergangenheit erzielten Erträge sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung und können je nach Marktentwicklung, Währungskurs und Gebühren schwanken.

Marktbericht

Im Januar schloss der Fonds um -5,8%, während der Vergleichsindex ein Minus von -6,1% verzeichnete. Zu diesem Ergebnis haben maßgeblich der Bergbau- und Industriemetallsektor mit -7,3% und -8,4%, gefolgt vom Energiesektor mit -3,7% und der DJ-AIG mit -5,4% beigetragen. Die Lagerbestände einiger Rohstoffe nahmen während des Monats weiter zu, was die Preise unter Druck setzte. Unsicherheiten bezüglich der OPEC Produktion, verbunden mit schlechten Nachfrageprognosen, führten zu einem Minus von -14,2% bei Öl. Während die meisten Sektoren negative Renditen erzeugten, entwickelte sich die physische Goldposition im Fonds positiv.

Einige Rohstoffpreise setzten ihren Abwärtstrend fort. Mit Ausnahme von Kupfer, das ein Plus von 4,3 % erzielte, verloren die übrigen Industriemetalle im Januar an Boden. (Zink -8,9%, Nickel -4,0% und Aluminium -12,7%) und testeten ihre Tiefststände. Die wichtigsten Agrarrohstoffe konnten sich auf einem etwas höheren Niveau konsolidieren. Einige Indikatoren sprechen jedoch dafür, dass sich die Rohstoffpreise auf dem gegenwärtigen Niveau einpendeln werden, und der Boden erreicht wurde.

Fonds Rendite und Index Renditen (Seit Auflage)



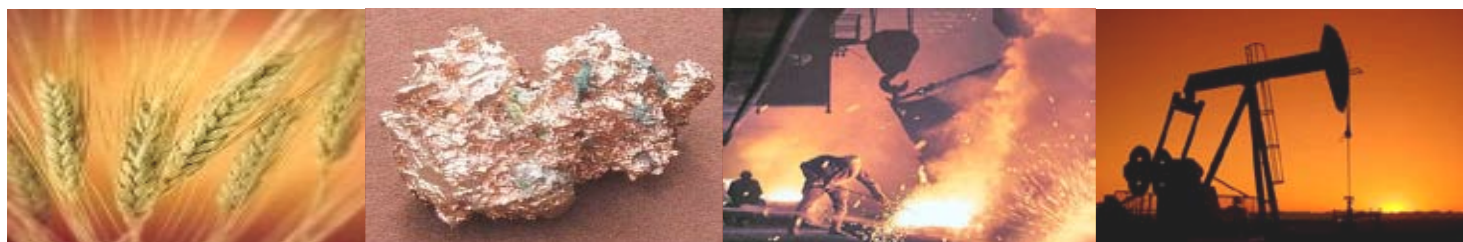
Fondsdaten

Anlageziel: Outperformance des Index.
Managementgesellschaft: LLB Fund Services Aktiengesellschaft, Liechtenstein
Anlageschwerpunkt: Craton Capital Global Resources Fund investiert weltweit in Unternehmen und Emittenten, die einen direkten Bezug zu Rohstoffen haben und/oder die in der Exploration, der Förderung, der Produktion, der Verarbeitung, dem Transport, dem Vertrieb von Rohstoffen tätig sind oder Dienstleistungen in den Rohstoffsektoren erbringen.
Registriert in: Deutschland, Großbritannien, Liechtenstein, Österreich**, Schweiz, Singapur ***

Währung: USD
Verwaltungsgebühr: 1.6% p.a.
Performancegebühr: 10 % der Outperformance bzgl. der Benchmark.
Rechtlicher Typ: Anlagensfonds nach liechtensteinischem Recht mit UCITS III Status
Zeichnung der Aufträge: Täglich, bis 15.00 Uhr (Kauf und Verkauf)
Gründungsdatum: 1. Dezember 2008
Bloombergticker: CRGRESA LE Equity
Reuters: 4389074X.CHE
ISIN: LI0043890743
ISIN: (UK B Units) LI0043890784 (Distributor Status)
WKN: AORDE7
Index: 25% MSCI World Metals and Mining Index
 25% MSCI World Energy Index
 25% MSCI World Materials Index
 25% DJ AIG Commodity Index

Verwaltetes Vermögen: USD 640,000
Fondspreis: USD 102.11
Positionen: 21
Empfohlener Anlagehorizont: 3 bis 5 Jahre

Orderabwicklung und weitere Informationen:
 Bitte kontaktieren Sie als institutioneller Investor die Orderabwicklung der Liechtensteinische Landesbank:
 Tel: +423 236 8148
 Fax: +423 236 8756
 ** KEST Meldefonds Status
 *** für "professionelle" Anleger



Anlageschwerpunkte

Zahlreiche wichtige Bergbauunternehmen präsentierten im Januar ihre Ergebnisse. Wie vorausgesehen, waren weitere Produktionsstilllegungen und drastische Ausgabenkürzungen die beherrschenden Themen. Ausgenommen davon war der Goldsektor. Die Verschuldung zwingt Xstrata, frisches Kapital zu finden. Rio Tinto kündigte an, seine brasilianischen Unternehmensteile an Vale zu verkaufen. Der Markt belohnte diese Entscheidung. Rio Tinto verlor nur (-1%), Xstrata hingegen (-13%).

Auch die beiden anderen großen diversifizierten Bergbauunternehmen verloren an Boden. Es scheint, dass der Markt davon ausgeht, dass BHP (-10.3%) und Anglo American (-20%) ebenfalls versuchen werden neues Kapital zu finden. Die gerade veröffentlichten Zahlen von BHP waren hingegen im Rahmen der Erwartungen und bestätigten eine sehr solide Bilanzsumme. Demnächst wird Anglo American seine Ergebnisse präsentieren. Wir gehen davon aus, dass das Unternehmen ohne Kapitalerhöhung die Situation meistern kann. Wir erwarten, dass die Schulden durch den Verkauf der nicht zum Kerngeschäftsfeld zählenden Unternehmensteile wie Tarmac und AngloGold reduziert werden können.

Ölexplorations- und Produzenten kürzen ihre Explorationsausgaben weiter. Die Unternehmen benötigen nicht nur sehr viel Kapital, um ihr Produktionsprofil auszubauen, sondern auch um den bestehenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Sobald sich die Nachfrage normalisiert, wird mittel- bis langfristig auch der Ölpreis wieder steigen müssen.

Unternehmen wie Potash Corporation und Mosaic verzeichnen eine freundliche Entwicklung, da die Preise für Kaliumkarbonat stabil sind und die Nachfrage weiter zunehmen wird. Aufgrund von vertraglich abgesicherten Gas-Verkaufszahlen konnte Pacific Rubiales im Monatsvergleich um 22% zulegen.

Bemerkenswert, da nicht katastrophal schlecht, waren die Daten des jeweiligen "Purchasing Manager Index" (PMI - Konjunkturindikator zur Entwicklung des Geschäftsverlauf im Industriesektor) aus den G15 Volkswirtschaften. Erste Anzeichen sind da, dass der wirtschaftliche Einbruch sich verlangsamt. Auch bemerkenswert die starke Ausweitung des Kreditvolumens in China – ein erster Hinweis, dass die Nachfrage nach Anlagegütern in wenigen Monaten zunehmen wird.

Der Baltic Dry Index stieg im Januar um 33% (allerdings von einem historischen Tiefstand). Auch das als weiteres Zeichen, dass der freie Fall an den Rohstoffmärkten gestoppt ist.

Wir erwarten, dass die OPEC weiter die Förderquoten reduzieren wird. Das wird die Lagerbestände reduzieren und zu einer Erholung des Ölpreises beitragen. Wir verfolgen die nächsten PMI-Zahlen als wichtige Indikatoren für eine mögliche einsetzende konjunkturelle Erholung. Auch im Fokus: die weitere Erholung der Kreditmärkte, die Kreditvolumen, die Strukturierung der weltweiten Konjunkturprogramme. In Kürze starten die saisonalen Vertragsverhandlungen für Kohle, Eisenerz und Kaliumkarbonat.

Wir erwarten weitere Produktionskürzungen- und Schließungen bei den Minenbetrieben. Verbunden mit einem reduzierten Investitionsaufwand legt dies bereits die Saat für einen neuen Aufschwung im Rohstoffsektor.

Kontakte:

Depotbank:

Liechtensteinische Landesbank AG, Staedtle 44,
FL-9490 Vaduz.
Tel: +423 236 8148
Fax: +423 236 8756

Craton Capital:

Tel: +27 11 771 6260
Fax: +27 11 771 6270
E-mail: info@cratoncapital.com
Webseite: www.cratoncapital.com

Kontakte in Europa:

Doug Ellish
Tel: +41 848 48 1000
Mobile: +44 7900 680 000
E-mail: doug.ellish@cratoncapital.com

Jutta Funck (Marketing Beratung)
Tel: +49 6103 72514
Mobile: +49 172 6265446
E-mail: funck@ffconsult.de

Irina Jung (Marketing Beratung)
Tel: +41 848 12 12 00
Mobile: +41 79 419 63 60
E-mail: irina.jung@primeassets.ch

Disclaimer: Die Informationen ueber den Craton Capital Global Resources Fund richten sich nicht an spezifische Personen, sondern generell an eine Leserschaft, die sich u. a. fuer den Craton Capital Global Resources Fund interessiert und in einem Staat Wohnsitz hat, in dem das Investmentunternehmen konzessioniert ist. Die Informationen ueber den Craton Capital Global Resources Fund stellen weder ein Angebot noch eine Angebotsaufforderung in einem Staat dar, in dem ein derartiges Angebot oder eine derartige Angebotsaufforderung gesetzwidrig ist oder in dem eine Person, die ein derartiges Angebot oder eine derartige Angebotsaufforderung macht, nicht im Besitze der notwendigen Bewilligungen ist. Sie richten sich auch nicht an solche Personen, denen von Gesetzes wegen ein derartiges Angebot oder eine derartige Angebotsaufforderung nicht gemacht werden kann. Der Craton Capital Global Resources Fund ist zurzeit nicht unter dem Wertpapiergesetz der USA von 1933 (United States Securities Act) und dem Investment Act von 1940 registriert. Deshalb duerfen insbesondere innerhalb der USA Anteile der Craton Capital Precious Metal Fund nicht an Anleger mit US-Domizil oder US Nationalitaet verkauft, angeboten oder ausgeliefert werden. Ganz allgemein sollten Investitionen in Anteile von Investmentunternehmen nur nach gruendlichem Studium der aktuellen, produktspezifischen Unterlagen und einer qualifizierten Beratung erfolgen. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie fuer die zukuenftige Performance des Fonds. Der Wert eines Anteils kann jederzeit steigen oder fallen. Saemtliche Unterlagen, insbesondere die Prospekte mit integriertem Anlagereglement sowie Jahres- und Halbjahresberichte, koennen bei der Fondsleitung, der Depotbank und allen Vertriebsstraegern kostenlos angefordert werden, sowie von Jutta Funck Marketing Consultant für Deutschland und Österreich.

Portfolio Allokation

